

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Der Raub

[urn:nbn:de:bsz:31-242540](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-242540)

## D e r R a u b.

Schönster Raub, dem schönsten Ort entwunden,  
 Weh! in Lüften frei als Siegeszeichen!  
 Amor hat mit leiser Hand den weichen  
 Knoten der Verrathnen losgebunden.

Ihn verfolgt des Mädchens loses Schelten,  
 Ihn erhascht sie an den leichten Flügeln:  
 „Schwer will ich den Frevel dir vergelten,  
 Mit dem Raube selbst dich, Knaben, zügelu!“

Aber dies geredet, schon verschwunden  
 War der Zaubrer ihren zarten Händen,  
 Und den Freund hielt sie am Arm gebunden,  
 Daß er sich nicht regen kann, noch wenden.

„Also wollen Götter uns verderben?  
 Also Schuld an Unschuld wird gerochen!“ —  
 „Für den Freund“, so ruft sie — „sollst du sterben,  
 Büßen, was der Himmlische verbrochen!“

„Oh! du tödtest, laß die Bitte klein,  
 Richteriu, vor dir noch Gnade finden:  
 Darf die scheue Hand dies Band unwinden,  
 Will das Auge — halb erblindet seyn!“

G.